

**Text: „Wissenskultur“**

**A2/B1**

**1 TIPP**

Teilen Sie die Lernenden in zwei Gruppen A und B ein. Beide Gruppen lesen den Text und beantworten jeweils ihre Fragen in Stichpunkten. Sie vergleichen ihre Antworten zuerst in ihrer Gruppe. Teilen Sie dann jeweils eine Person aus Gruppe A einer Person aus Gruppe B zu. Die Lernenden arbeiten jetzt zu zweit. Sie informieren sich gegenseitig. Tragen Sie die Antworten auf die Fragen abschließend im Plenum zusammen. Zur Binnendifferenzierung oder als Hausaufgabe könnten Sie die Lernenden bitten, die Antworten in ganzen Sätzen schriftlich auszuformulieren.

**Antworten 1**

*A1 Die Schulfächer der Zukunft heißen vielleicht Robotik, Medienbildung, Webseiten erstellen, digitale Transformation, Klimaschutz oder Ernährung.*

*A2 Lehrer\*innen werden in Zukunft kein Wissen mehr lehren, sondern Schüler\*innen beim individuellen Lernen begleiten.*

*A3 In Zukunft wird man in Schulen mehr spielen, um die Schüler\*innen zu motivieren und neugierig zu machen.*

*B1 In Zukunft gibt es neue Schulfächer, weil sich die Welt nicht verändert.*

*B2 Schüler\*innen können in Zukunft in Büchern, online oder in ihrer Umgebung Informationen finden.*

*B3 In Zukunft müssen Schüler\*innen zwischen Fakten und Fake News unterscheiden können.*

**2 TIPP**

Die Lernenden vertiefen Verben aus dem Text. Sie arbeiten allein oder zu zweit und ordnen die Synonyme zu. Anschließend könnten Sie die Lernenden die Verben im Text suchen lassen und sie bitten, die Sätze mit den Synonymen umzuformulieren. Zur Binnendifferenzierung oder als Hausaufgabe auf B1-Niveau könnten die Lernenden eigene Sätze mit den Verben schreiben.

**Antworten 2**

*A4; B1; C5; D6; E2; F3*

**3.1 TIPP**

Die Lernenden ordnen die zukünftigen Schulfächer den Fotos zu. Lassen Sie die Ergebnisse zunächst in Paaren vergleichen. Tragen Sie dann die Lösungen im Plenum zusammen. Dabei könnten Sie (je nach Niveaustufe) die Lernenden entweder die Fotos kurz beschreiben lassen (A1) oder die Lösungen begründen lassen (A2 & B1).

**Antworten 3.1**

*A Robotik; B Medienbildung; C Webseiten erstellen; D Digitale Transformation; E Klimaschutz; F Ernährung*

**3.2 TIPP**

Die Lernenden arbeiten zu zweit oder in Kleingruppen von 3 bis 4 Personen. Sie wählen zunächst drei der im Text erwähnten Schulfächer der Zukunft aus. Dann überlegen sie sich jeweils drei Lerninhalte zu jedem ihrer Fächer. Sie können die Lerninhalte in der Tabelle als Fragen formulieren oder in Stichworten notieren.

Beispiel zum Fach Robotik:

Wie baut man einen einfachen Roboter?/Bau von einfachem Roboter

Wo können Roboter nützlich sein?/Roboter als Hilfe

### 3.3 TIPP

Die Lernenden tauschen sich mit anderen Kleingruppen über ihre Ideen aus Aufgabe 3.2 aus. Sie suchen nach Gleichgesinnten und bilden entsprechend neue Gruppen. In ihren neuen Gruppen sollen sie ein Fach auswählen und dann über dessen Lerninhalte sprechen. Die Gruppen stellen abschließend ihre Lerninhalte zu dem Fach ihrer Wahl im Plenum vor. Die anderen Kursteilnehmer\*innen können Fragen stellen.

### 4 TIPP

Diese Aufgabe eignet sich ab Niveaustufe B1. Die Lernenden sollen einen Text von maximal 150 Wörtern schreiben. In dem Text sollen sie für bestimmte Lerninhalte der Zukunft argumentieren. Führen Sie entweder vorher Redemittel zur Meinungsäußerung ein oder wiederholen Sie sie. Die Lernenden reichen ihre Texte zur Korrektur ein. Sie könnten nach der Rückgabe der Texte die Lernenden in Gruppen gemeinsam einen Lehrplan für ein ‚Fach der Zukunft‘ erarbeiten und im Plenum vorstellen lassen.

## Karikatur: „Schule der Zukunft“

A1-B1

### 1 TIPP

Die Lernenden sehen sich zu zweit die Karikatur an und beantworten die Leitfragen *Wer? Wo? Wann? Was? Warum?*. Dann sollen sie darüber sprechen, ob/warum sie die Karikatur (nicht) lustig finden. Dabei könnten sie Kausalsätze üben: *„Ich finde die Karikatur nicht lustig, weil der Schüler zum Direktor muss.“*

## Text: „Super Mario Run in der Schule“

A1-B1

### 1 TIPP

Die Lernenden nähern sich dem Thema ‚Gamification‘ an, indem sie die drei Fragen beantworten. Besprechen Sie die Antworten und Wörter im Plenum.

### Antworten 1

A - b; B - c; C - abc

### 2.1 TIPP

Die Lernenden arbeiten zu zweit. Sie entscheiden, wer welchen Textabschnitt liest und bearbeiten dann den jeweiligen Textabschnitt individuell. Anschließend teilen sie ihre Überschriften im Plenum mit.

### Mögliche Antworten 2.1

A *Videospiele oder nicht digitale Spiele im Unterricht: einige Beispiele*

B *Forschungen zu Videospielen im Unterricht: Machen sie faul und dumm?*

### 2.2 TIPP

Die Lernenden lesen ihren Textabschnitte erneut und wählen sich dabei circa fünf wichtige Wörter aus. Sie können dabei ein Wörterbuch benutzen. Dann spielen sie in den Paaren aus Aufgabe 2.1 mit diesen Wörtern ‚Galgenmännchen‘. Achten Sie darauf, dass die Wörter beim Spiel in ihrer Grundform benutzt werden.

### 2.3 TIPP

Die Lernenden erklären sich die Textabschnitte mithilfe ihrer Schlüsselwörter jetzt gegenseitig.

## 2.4 TIPP

Die Lernenden arbeiten wieder in Paaren aus A und B. Wenn Sie wollen, können Sie hier neue Paare bilden. Zuerst lesen die Lernenden die Sätze durch und versuchen, die Aussagen den Textabschnitten ohne den Text zuzuordnen. Lassen Sie jeweils zwei Paare ihre Lösungen vergleichen. Zur Kontrolle sollen sie dann zu viert Aufgabe 2.5 bearbeiten.

## 2.5 TIPP

Dies ist eine Kontrollaufgabe in Zusammenhang mit Aufgabe 2.4.

### Antworten 2.4 & 2.5

*A A Im Geschichtsunterricht sitzen dann vielleicht Schülerinnen und Schüler mit einer VR-Brille.*

*B A Dabei müssen die Kinder zusammenarbeiten, (...) oder sie stehen miteinander im Wettkampf.*

*C B Im Unterricht muss man die reale Welt von der virtuellen Welt nicht trennen.*

*D B Manche Hirnregionen werden dabei größer.*

*E A Matheaufgaben könnten mit interaktiven Lerntafeln stattfinden und werden dabei mit körperlicher Bewegung kombiniert.*

## 3 TIPP

Die Lernenden arbeiten zu dritt oder viert. Zunächst schreiben sie evtl. Erfahrungen mit *Gamification* in Stichpunkten auf. Dann legen sie ihre Stichpunkte in die Mitte und erklären der Gruppe ihre Erfahrungen. Die anderen können Fragen stellen. Anschließend überlegt die Gruppe, wie man Videospiele oder VR-Brillen im Deutschunterricht einsetzen könnte. Die Lernenden schreiben ihre Ideen stichwortartig auf ein Poster und stellen dieses den anderen Gruppen vor.

## Interview: „Nur noch Homeschooling, das wäre blöd“

A1-B1

### 1.1 TIPP

Die Lernenden sehen sich das Foto auf dem Arbeitsblatt eine Minute lang an. Sie sollen sich so viele Details wie möglich einprägen.

### 1.2 TIPP

Die Lernenden decken das Foto ab und notieren die Details, an die sie sich individuell erinnern.

### Mögliche Antworten 1.2

*das Gemälde (-); das Telefon (-e); der Stuhl (Stühle), der Computer (-); das Obst (kein Plural); die Banane (-n); der Ordner (-); der Laptop (-s); die Schülerin (-nen); die Jeansjacke (-n); das Sideboard (-s); das T-shirt (-s); der Tisch (-e)*

### 1.3 TIPP

Sammeln Sie im Plenum Vokabeln und lassen Sie deren Bedeutung sowie Artikel und Pluralformen integrieren.

### 2.1 TIPP

Die Lernenden reflektieren die eigenen Erfahrungen im Homeschooling, die sie während der Corona-Pandemie gemacht haben. Sie tauschen ihre Erfahrungen in Kleingruppen aus. Dabei halten sie sich an die Leitfragen.

## 2.2 TIPP

Die Lernenden arbeiten zu zweit oder in Kleingruppen. Sie sollen sich überlegen, was die dreizehnjährige Floriane in dem Interview über Homeschooling Erfahrungen zu den vorgegebenen Themen (Lehrer-Schüler-Kommunikation; Zeitmanagement; Lerntempo;

Videokonferenzen) gesagt haben könnte. Die Lernenden tauschen sich aus und schreiben zu jedem Schlagwort Notizen.

## 2.3 TIPP

Zunächst lesen die Lernenden die ersten drei Fragen aus dem Interview. In Paaren oder Kleingruppen filtern sie Florianes Hauptpunkte aus dem Text und vergleichen diese mit ihren eigenen Vermutungen aus Aufgabe 2.2. Hier lassen sich folgende Redemittel einführen: *Ich hätte nicht gedacht, dass.../ Ich hatte erwartet, dass.../ Es überrascht mich überhaupt nicht, dass.../ Es war mir klar, dass...* usw..

Tragen sie die Parallelen und Unterschiede zwischen Floriane und den Kursteilnehmer\*innen im Plenum zusammen.

## 3.1 TIPP

Die Lernenden überlegen sich in Paaren, welche Rolle der Computer in Zukunft in Schulen spielen könnte und ob sie diese Entwicklungen positiv oder negativ sehen. Tragen Sie die verschiedenen Vorstellungen im Plenum zusammen und diskutieren Sie sie.

## 3.2 TIPP

Die Lernenden lesen Fragen und Antworten sechs und sieben des Interviews. Sie schreiben die Satzanfänge mithilfe Florianes Meinung zu Ende. Tragen Sie die Lösungen im Plenum zusammen. Dabei lassen sich die irrealen Bedingungssätze wiederholen.

## 4 TIPP

Diese Aufgabe eignet sich zur Abrundung der Einheit, zur Vertiefung des Wortschatzes und zur Einführung/Wiederholung der Redemittel zur Meinungsäußerung. Die Lernenden arbeiten zu dritt. Eine Person soll Floriane zustimmen, die andere soll ihr widersprechen und die dritte soll Zweifel ausdrücken. Dann tauschen die Lernenden die Rollen, bis alle jede der drei Positionen gespielt haben. Abschließend drücken sie jeweils noch ihre persönliche Meinung zu Florianes Aussagen aus.

## 5 TIPP

Diese Aufgabe eignet sich als Hausaufgabe. Die Lernenden sollen einen Text von maximal 150 Wörtern produzieren. Sie sollen zu jedem der vier vorgegebenen Punkte etwas schreiben. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.